

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Ostfriesische Tageszeitung. 1936-1938
1937**

28.1.1937 (No. 23)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-949219](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-949219)



Diffriessische Tageszeitung

Verkundungsblatt der NSDAP. und der DAF.



Amtsblatt aller Behörden Ostfrieslands

Verlagspostamt: D. N. 12. Verlagsort: am den Blumenbrüderstraße, Fernruf 2081 und 2082. Postkonten: Stadtpostamt: Emden Kreispostamt: Bunde, Staatlich: Kreispostamt: Oldenburg (Stadtpost). Postfach: Hannover: 864 48. Staats-Geschäftsstellen in: Bunde, Norden, Ems, Friesland, Leer, Weener und Papenburg.

Erscheint wochentlich mittags. Bezugspreis in den Stadtgemeinden 1,70 RM und 30 Pf. Beleggeld in den Landgemeinden 1,65 RM und 51 Pf. Beleggeld. Postbezugspreis 1,80 RM einchl. 80 Pf. Postgebühren zuzüglich 80 Pf. Beleggeld. Einzelpreis 10 Pf.

L/E

Folge 23

Donnerstag, den 28. Januar

Jahrgang 1937

Mississippiital schwer bedroht!

Amerikas Kriegsminister ordnet Räumungsbereitschaft an Größte Notstandsmaßnahme seit 1918

Washington, 28. Januar

Kriegsminister Woodring hat die sofortige Inangriffnahme aller Vorbereitungen für die umgehende Räumung im unteren Mississippigebiet angeordnet. Diese Vorbereitungen sollen bis zum Freitagabend beendet sein, doch soll die eigentliche Räumung noch nicht unmittelbar beginnen. Sofern nicht unvorhergesehene Ereignisse eintreten, glaubt man nämlich mit der Räumung der bevölkerten Gebiete in den Niederungen auszukommen. Für mehrere Städte am Mississippi, die etwas höher gelegen sind, besteht jedenfalls einstweilen keine Hochwasser-Gefahr.

Die Vorbereitungen zur Räumung erstrecken sich auf ein Gebiet von 57 Kilometer Tiefe auf beiden Seiten des Stromes, das von Cairo (Illinois) bis New Orleans reicht. Mehrere kommandierende Generäle verließen am Mittwoch Washington, um in Jackson (Missouri) ein „Räumungs-Hauptquartier“ aufzuschlagen. Von der Räumungsbereitschaft werden mindestens 500 000 Personen betroffen.

Die von Kriegsminister Woodring getroffenen Anordnungen wurden ausgelöst durch Gutachten von Armeemachern, in denen die auf beiden Seiten des Mississippi unter Aufwand von einer Milliarde Dollar errichteten Dämme als unmittelbar bedroht bezeichnet wurden. Es steht zu befürchten, daß diese Dämme den von den Nebenflüssen kommenden reißenden Hochwassern nicht standhalten.

Für die Räumungsarbeiten sind nicht nur reguläre Truppen mobilisiert, sondern auch Angehörige des freiwilligen Arbeitsdienstes und Mitglieder des Roten Kreuzes bereitgestellt worden. 35 000 Lastkraftwagen und Hunderte von Personen- und Güterzügen wurden vom Armeekommando requiriert. Die mit aller Beschleunigung vorbereitete Räumung des 160 Kilometer breiten und 1600 Kilometer langen Tales des „Vaters der Flüsse“, in dem die fruchtbarsten Baumwollpflanzungen der Welt und zahlreiche blühende Städte und Dörfer liegen, stellt die größte Notstandsmaßnahme seit dem Weltkriege in den Vereinigten Staaten dar.

Dampfer „Taube“ gestrandet

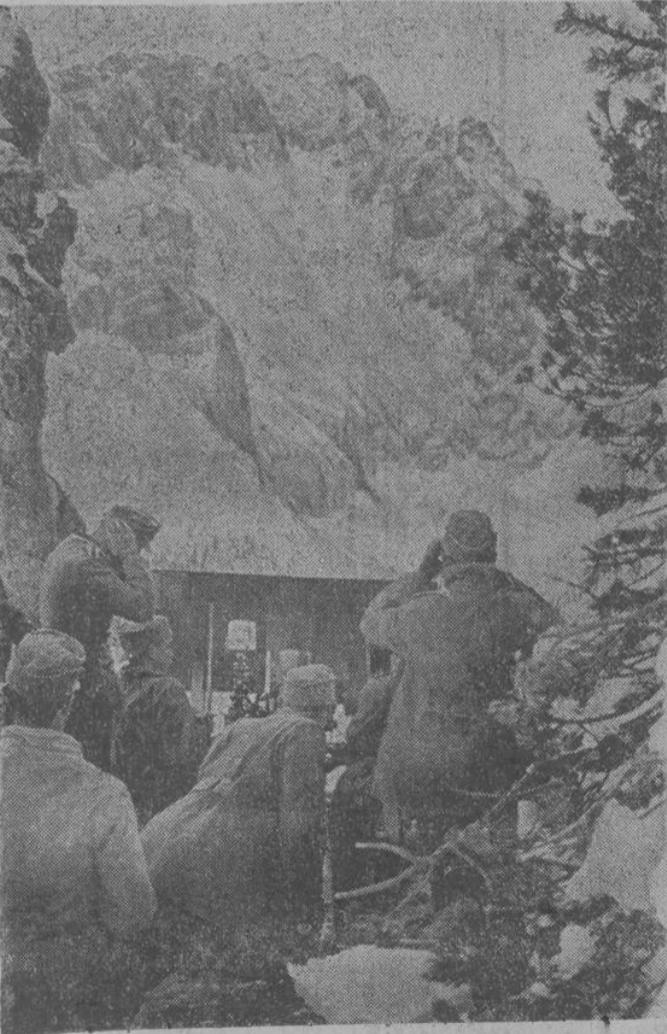
Erste Besorgnisse um 16 Mann der Besatzung

Kopenhagen, 28. Januar.

In hiesigen Schiffsreisen hegt man ernste Besorgnisse um das Schicksal von 16 Mann der Besatzung des deutschen Dampfers „Taube“, der am Dienstag 20 Seemeilen südlich von Gjedder Riff-Feuerschiff strandete. Auf die Notsignale der deutschen Küstenstationen steuerte auch die dänische Fährer-„Warne“ münde den Unglücksort an. Sie mußte aber die ausgehenden Rettungsboote der hohen See wegen wieder einholen und kehrte nach dem Eintreffen zweier deutscher Dampfer ihre Fahrt fort. Inzwischen sind nach den vorliegenden Meldungen vier Mann der Besatzung des deutschen Dampfers „Taube“ von einem dieser deutschen Dampfer geborgen worden. Das Schicksal der übrigen 16, die sich in Rettungsboote begeben haben, ist unbekannt.

29 kommunistische Heher in Danzig verurteilt

Das Schnellgericht in Danzig verurteilte am Dienstag nach einer langen Verhandlung 29 Kommunisten wegen staatsfeindlicher Umtriebe in Danzig zu hohen Freiheitsstrafen. Die Häufelshofer Krawinkel und von Wischke erhielten Zuchthausstrafen von fünf und drei Jahren. Diese beiden Hauptangeklagten hatten nach Verbüßung einer Gefängnisstrafe von je zwei Jahren wiederum den Versuch einer Neubildung der verbotenen kommunistischen Partei in Danzig gemacht.



Gebirgsartillerie im Gefecht

Die Gebirgsartillerie hält gegenwärtig im Zugspitzmassiv Hochgebirgsübungen im Scharfschießen ab. Ein Geschütz hoch oben in Stellung unmittelbar vor dem Feuer. (Weltbild, K.)

Wirtschaftsvereinbarung mit Oesterreich

Botschafter von Bayern und Staatssekretär Schmidt unterzeichnen das Abkommen

Berlin, 28. Januar.

Botschafter von Bayern und der österreichische Staatssekretär für Aeußeres Dr. Guido Schmidt haben am Mittwoch gemeinsam mit den beiden Delegationsführern Dr. Clobius und Gesandten Dr. Wildner Wirtschaftsvereinbarungen für den Wirtschaftsverkehr zwischen den beiden Staaten für das Jahr 1937 unterzeichnet.

Somit sind die Wirtschaftsverhandlungen zwischen dem Deutschen Reich und Oesterreich, die nach einer kurzen Tagung im Monat Dezember am 11. Januar 1937 wieder aufgenommen worden waren, abgeschlossen.

Gemäß der während des Berliner Besuches des Staatssekretärs für Aeußeres Dr. Guido Schmidt getroffenen Abrede hatten sich die Verhandlungen mit der allgemeinen Steigerung des beiderseitigen Wirtschaftsverkehrs zu beschäftigen. Im Sinne dieses Leitgedankens ist Einvernehmen darüber erzielt worden, daß der Wirtschaftsverkehr wechselseitig im Verhältnis zum Gesamtvolumen des Jahres 1936 beträchtlich erhöht werden soll.

In der Richtung Oesterreich-Deutsches Reich betreffen die zusätzlichen, bedeutenden Steigerungen zunächst die landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wobei in erster Linie die größeren Gruppen Schlachttiere, Zucht- und Nutztier, sowie Butter, Milch und Rahm Berücksichtigung fanden. Auch für die Holzwirtschaft sind beträchtliche Zusatzkontingente und besonders für Nadelholz, Eisenbahnwellen sowie für Rundholz und Schleifholz vorgesehen. In der industriellen Gruppe betreffen die zusätzlichen Kontingente Lieferungen der

Eisen- und Stahlindustrie, ferner eine ganze Reihe verschiedener anderer industrieller Artikel, für deren Berücksichtigung ein besonderes Interesse der österreichischen Industriekreise gezeigt wurde. Endlich konnte Vorzüge für eine Verbesserung der Berechnung im deutsch-österreichischen Filmgeschäft sowie für Zahlungen für geistige Leistungen (Urheberrechte und Autorengebühren) getroffen werden.

Im Rahmen der Abmachungen sind auch mit Bedachtnahme auf die unge störte Abwicklung des Zahlungsverkehrs neue Vereinbarungen über den Reiseverkehr getroffen worden.

In der Richtung Deutsches Reich-Oesterreich kamen bei den derzeitigen Verhältnissen, abgesehen von Kohle und Koks, in erster Linie industrielle Artikel in Betracht. Hierfür sind Steigerungsmöglichkeiten in verschiedener Weise vorgesehen worden. Ueberdies konnten in die Abmachungen verschiedene größere Kompensationsverträge und sonstige Geschäfte eingebaut werden.

Neben den erwähnten Regelungen ist auch eine Zusatzvereinbarung zum geltenden Handelsvertrag vom Jahre 1930 zustande gekommen, durch die dieser Vertrag in zolltariflicher Beziehung einige Ergänzungen und Änderungen erfahren soll.

Schließlich sieht das neue Abkommen die Bildung von Regierungsausschüssen vor.

Die neuen Vereinbarungen sollen am 1. Februar d. J. in Kraft gesetzt werden. Die Inkraftsetzung der Zusatzvereinbarung zum Handelsvertrag vom Jahre 1930 soll zehn Tage später erfolgen.

Groß-Hamburg

(K.) Berlin, 28. Januar

Das vom Reichskabinett beschlossene Hamburg-Gesetz bringt wichtige gebietsmäßige Veränderungen des Hamburger Stadtraums, die an sich durch die Entwicklung bedingt sind. Es wäre auf die Dauer untragbar gewesen, wenn der Verwaltungsraum Hamburgs noch weiter durch zwar historisch bedingte, aber der wirtschaftlichen Entwicklung in keiner Weise mehr entsprechende Grenzen eingeengt worden wäre.

Hamburg sind in Zukunft im Rahmen des Vierjahresplanes besondere Aufgaben zugewiesen worden, die eine einheitliche Verwaltung des Hamburger Wirtschaftszentrums als unbedingt erforderlich erscheinen lassen. Auch unter diesem Gesichtspunkt, der gerade für die Erfüllung des Vierjahresplanes von großer Bedeutung war, mußte die beschleunigte Gebietsreform für Hamburg kommen. Welche Bedeutung die jetzt getroffene Neuordnung praktisch haben wird, beweist schon die Tatsache, daß beispielsweise die Nachteile entfallen, die dem Hamburger Wirtschaftsleben bisher daraus erwachsen, daß die vier Häfen, die bisher in einem geschlossenen, von Hamburg bestimmten Wirtschaftsraum zusammenliegen, bisher getrennt verwaltet worden sind. Dieser Gesichtspunkt, der zwar einer der wichtigsten war, ist zweifellos einer von vielen.

Groß-Hamburg wird durch den Zusammenschluß neben allen anderen zu einem der wichtigsten und bedeutendsten Wirtschaftszentren des Reiches.

Der Bedeutung der Millionenstadt und ihrer Stellung als selbständiges Verwaltungsgebiet entsprechend, wird daher Hamburg voraussichtlich eine neue Verfassung erhalten, die wahrscheinlich starke Parallelen zu der Verfassung der Reichshauptstadt aufweisen wird. Praktisch würde das bedeuten, daß auch in Hamburg in Kürze mit einer Trennung der staatlichen und kommunalen Gewalt und der Einrichtung einer Stadtpräsidentenschaft neben dem Oberbürgermeister zu rechnen ist. Auch die Einteilung der Stadt in Bezirksbürgermeistereien wird wahrscheinlich nach dem Beispiel der Reichshauptstadt vorgenommen werden.

Alle diese Verwaltungs- und verfassungsrechtlichen Einzelheiten bedürfen zunächst noch einer eingehenden Klärung.

Es darf aber als selbstverständlich gelten, daß die organisierte und verwaltungstechnische Einheit Groß-Hamburgs ebenso schnell bis in die letzten Einzelheiten hinein Tatsache werden wird, wie der grundsätzliche in dem neuen Gesetz verankerte Beschluß kam. Das Gesetz selbst erhält eine besondere Bedeutung zweifellos noch dadurch, daß es einen weiteren Schritt auf dem Gebiete der Reichsreform bringt. Es ist ein neuer Baustein zu dem großen Koloss Gebäude, das noch entstehen soll und in dem Hamburg einen wichtigen Platz einnimmt.

Vor dem großen Feldkampf

Weihe der Klootschießerfahne auf dem Friesenabend in Barel

otz. In Barel trafen sich schon am gestrigen Abend die Klootschießer und Freunde des alten Heimatspieles, um noch die letzten Vorbereitungen für den heutigen Feldkampf zu treffen.

Auf diesem Friesenabend wurde auch die Fahne geweiht, die von der Ostfriesischen Landschaft und der oldenburgischen Staatsregierung für diesen Kampf zwischen den ostfriesischen und oldenburgischen Klootschießern gestiftet worden ist.

Kreisleiter Flügel, dessen Ansprache mit besonderem Beifall aufgenommen wurde, ging noch darauf ein, daß die Klootschießer lange hätten warten müssen, um endlich wieder einen Kampf auszutragen, der zeigen sollte, wer den Kloot am weitesten werfen kann.

Der Kreisleiter gab den Werfern das Wort „Immer vorwärts streben“ mit in den Kampf und wünschte gutes Wetter und gutes Gelingen.

Nach einer kurzen Begrüßungsansprache des Bürgermeisters von Barel nahm noch der Gauvorkstumswart Stöling das Wort und warf die Frage auf, wer wohl siegen würde, die ostfriesische oder die oldenburgische Mannschaft.

Der Kreisverbandsvorsitzende Friß Tiene hieß auch die Klootschießer und Gäste, besonders natürlich die Werfer, willkommen. Die Ostfriesen war schon eingetroffen, die Butjadinger Werfer erscheinen erst heute morgen.

Der Verbandsgeschäftsführer Wieting-Esens berichtete noch, wie im Jahre 1934 durch die Oldenburger die Herausforderung zum Feldkampf erfolgte.

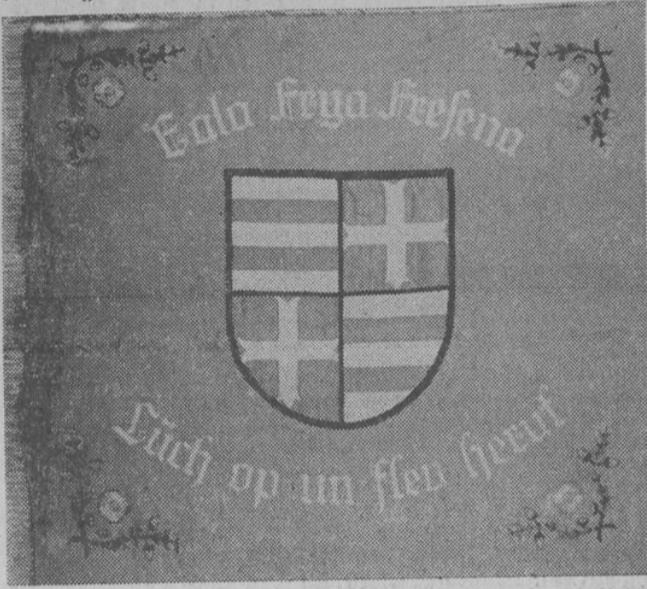
Im Mittelpunkt des Abends stand die Fahnenweihe. Der Vorsitzende des ostfriesischen Verbandes leitete seine Ansprache mit dem alten Gruß „Gala frua Friesena“ ein und wies auf den Wert des Kampfes und auf den Kampf der alten Friesen hin.

Darauf wurde die Fahne enthüllt. Sie zeigt die ostfriesischen und die oldenburgischen Wappen und Farben. Aus ihr leuchtet das Symbol des Dritten Reiches, das Hakenkreuz, hervor, und sie trägt den alten Kampfruf: Lüch up un fleu herut.

Der Friesenabend wurde von Liedern und Vorträgen, die die Mitglieder des Bareler Heimatvereins boten, umrahmt.



(„D.Z.“-Bild-Archiv)



(„D.Z.“-Bild-Archiv)

Der Feldkampf Ostfriesland — Oldenburg hat begonnen

(„Drahtbericht“ von unserem nach Barel entsandten Sonderberichterstatter)

otz. Hohenberge, 28. Januar.

Nun ist endlich der große Tag gekommen, auf den unsere Klootschießer und alle, die noch Sinn für das kraftvolle, uralte Kampfspiel der Friesen haben, mit so viel Spannung gewartet haben.

Diesmal hat das Wetter nicht — wie schon so manchemal — alle Hoffnungen zerschanden gemacht. Seit Tagen hat ein fahler Frost die Felder hart und trocken gemacht. Die Gräben sind zugefroren und das Kampffeld von Hohenberge bei Barel, wo schon so manches Treffen zwischen Ostfriesland und Butjadingen-Stadland ausgetragen wurde, bietet alle Voraussetzungen für einen reibungslosen Verlauf des Klootschießer-Treffens.

Sechs Ostfriesen und sechs Oldenburger stehen sich gegenüber. Die besten Jungs aus den beiden Stammverwandten Ländern kämpfen um die Ehre ihres Stammes. Gewiß, es ist ein friedlicher Wettkampf, aber in diesem freundschaftlichen Kampfspiel geht es um mehr als um sportliche Höchstleistung, es geht um die Klootschießerehre von Ostfriesland und Oldenburg.

Eins aber ist sicher: Unsere ostfriesischen und oldenburgischen Mannschaften werden allen Willen zum Sieg

und alle aufs höchste gespannte Kraft, die in ihnen ist, in die Waagschale werfen.

Der Kampf beginnt

Ein eisiger Wind aus Ost pfeift über das Hohenberger Kampffeld. Kalt ist es — bitterkalt, aber das ist das rechte Wetter für diesen Tag. Noch ist die Dämmerung nicht ganz verschwunden, aber schon bevölkern unzählige „Käfler“ und „Mäfler“ das Feld.

Im Reisbüro erfährt man:

- Daß die „Grüne Woche“ in Berlin vom 30. Januar bis 7. Februar 1937 stattfindet. Die Sonntagsruffahrten ab Bremen nach Berlin erhalten auch erweiterte Geltungsdauer, das heißt man kann an den Sonnabenden (30. Januar und 6. Februar) die Sonntagsruffahrten nach Berlin bereits von Sonnabend 0 Uhr benutzen.

Gute Preise für ostfriesisches Zuchtvieh auf den Auktionen Northheim und Gera

Die in der letzten Woche in Northheim und Gera (Thüringen) abgehaltenen Zuchtviehauktionen waren auch mit ostfriesischen Tieren besetzt worden. Auf beiden Auktionen wurden zufriedenstellende Ergebnisse erzielt.

Einstellungen in die Schutzpolizei

Ehemalige Angehörige der Wehrmacht im Alter von 20 bis 25 Jahren, die im Herbst 1935 oder 1936 nach einer Wehrmachtdienstzeit von 1 bis 5 Jahren ausgeschieden sind, bietet sich zum 1. April 1937 Gelegenheit, als Wachmeister bei der Schutzpolizei eingestellt zu werden.

Merktblätter, aus denen alles Weitere ersichtlich ist, können von dem dem Wohnort des Bewerbers zunächst gelegenen Einstellungsbehörde angefordert werden.

Einstellungsbehörden sind:

a) in Preußen: das Kommando der Schutzpolizei in Königsberg, Stettin, Breslau, Gleiwitz, Berlin, Magdeburg, Erfurt, Halle, Kiel, Altona, Hannover, Reddinghausen, Bochum, Dortmund, Hamm, Frankfurt a. M., Köln, Essen, Oberhausen, Wuppertal, Düsseldorf, Duisburg, Weixenfeld, Harburg-Wilhelmsburg, Wiesbaden, Gladbach-Abendt;

für die Wasserchutzpolizei das Kommando der Schutzpolizei in Stettin;

b) in außerpreussischen Ländern: das Kommando der Schutzpolizei in Braunschweig, Dessau, Schwerin Oldenburg, Hamburg, Bremen, Lübeck, Stuttgart, Weimar, München, Nürnberg, Jülich, Augsburg, Regensburg, Würzburg, Hof, Kaiserslautern, Ludwigshafen, Karlsruhe, Dresden, Leipzig, Chemnitz und der Reichsstatthalter in Hessen — Landesregierung — Abteilung II in Darmstadt.

Im eigenen Interesse wird möglichst umgehende Anforderung der Merktblätter und baldige Bewerbung, spätestens jedoch bis zum 10. Februar 1937 geraten. Bewerber für den Eintritt in die Wasserchutzpolizei legen Gesuche laufend vor. Diese müssen spätestens bis 15. September 1937 dem Kommando der Schutzpolizei in Stettin vorliegen.

Da die bisher gültigen Einstellungsbedingungen in einzelnen Punkten gemildert worden sind, wird auch solchen ehemaligen Wehrmachtangehörigen die auf Grund der bisherigen Bestimmungen zurückgewiesen wurden, empfohlen, Merktblätter anzufordern und die Einstellungsmodalität zu prüfen.

Bewerbungen von ungedienten oder kurz gedienten Personen sind zwecklos.

Ebenso sind auch Gesuche um Einstellung in die motorisierten Straßenpolizei und Gendarmerie zwecklos, weil eine Ueberführung in diese Dienstzweige nur aus der Schutzpolizei erfolgt.

Advertisement for NEDA-Kräutertee featuring a logo and text: 'Jahresblumen NEDA-Kräutertee Nr. 1 NEDA-Kräutertee Nr. 2'.

Neue DAZ-Mitgliedsbücher für frühere Angestelltenverbände

Die Deutsche Arbeitsfront, Gau Weser-Ems, Gautaunenwallung, teilt mit:

Von allen Mitgliedern der früheren Angestelltenverbände ist zu beachten: Es erfolgt nunmehr die Ausstellung der neuen DAZ-Mitgliedsbücher für die früheren Mitglieder der in die Deutsche Angestelltenchaft eingegliederten Verbände (DAV, GDA, BVA usw.)

Der Beitragsnachweis muß vom Tage des Eintritts in den früheren Verband bis einschließlich Dezember 1936 erbracht werden. Es ist darauf zu achten, daß die alten Ausweise nur gegen Hergabe einer Empfangsbekätigung abgegeben werden.

Der letzte Ablieferungstag sowohl für die alten Ausweise der früheren Angestelltenchaft als auch für die Ausweise aller anderen früheren Gewerkschaften und Verbände ist der 15. Februar 1937.

Gute Ausichten für hauswirtschaftliche Berufe

Die Zahl der im Landesarbeitsamtsbezirk Niedersachsen vorhandenen Hausgehilfinnen hat in den letzten Jahren in erfreulichem Umfange zugenommen. Nach der Mitgliederstatistik der Krankenkassen wurden im Juli 1933 43 799 Hausgehilfinnen gezählt.

Trotz dieser Zunahme sind jedoch praktisch geschulte Hausgehilfinnen, vor allem solche mit guten Kochkenntnissen, weiterhin stark gefragt. Auch im Gaststättengewerbe ist der Bedarf an tüchtigen weiblichen Kochpersonal recht groß.

Zum Auktionsbericht über die 118. Zuchtviehauktion Zum Auktionsbericht über die am 19. Januar d. J. in Aurich stattgefundene 118. Zuchtviehauktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter teilt der Verein mit: Nach endgültiger Feststellung beträgt der Durchschnittspreis der auf dieser Auktion verkauften 79 angeführten Zuchtbulen 1438 RM., statt wie zuerst angegeben 1420 RM.

Zum Auktionsbericht über die 118. Zuchtviehauktion Zum Auktionsbericht über die am 19. Januar d. J. in Aurich stattgefundene 118. Zuchtviehauktion des Vereins Ostfriesischer Stammviehzüchter teilt der Verein mit: Nach endgültiger Feststellung beträgt der Durchschnittspreis der auf dieser Auktion verkauften 79 angeführten Zuchtbulen 1438 RM., statt wie zuerst angegeben 1420 RM.

Befragung wegen Steuerhinterziehung

Durch Unterwerfungsverhandlung vom 21. Januar 1937 ist der Kohlen- und Gemischtwarenhandler Jannes Doesten in Mühlenwarf wegen Hinterziehung von a) Umsatzsteuer für 1931 bis 1936 b) Einkommensteuer für 1934 und 1935 zu 1300,- RM Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden. Strafschwerend wirkte die vorfälllich falsche Führung des Wareneingangsbuches. Im Urteil ist angeordnet worden, daß die Bestrafung auf Kosten des Verurteilten bekanntzumachen ist. Weener, 23. Januar 1937. Finanzamt Weener.

Ämliche Bekanntmachungen der Kreis- und Ortsbehörden

Emden

Zahlung für Kleinrentner am Montag, dem 1. Februar d. J., und für Sozialrentner am Dienstag, dem 2. Februar d. J., an beiden Tagen von 8.30 bis 12 Uhr, in der Stadtkasse. In Emden-Borssum werden die Unterstellungen am Dienstag, dem 2. Februar d. J., von 15-18 Uhr, in der Polizeiwache gezahlt. Emden, den 28. Januar 1937. Der Oberbürgermeister - W. -

Norden

Der Unterricht in der Berufsschule in Biewsum fällt am 30. Januar d. J. aus. Nächster Unterricht am 6. Februar d. J. Norden, den 26. Januar 1937. Der Landrat des Kreises Norden. S. Heide.

Gerichtliche Bekanntmachungen

Leer

Weber folgende landwirtschaftliche Betriebe ist das Entschuldungsverfahren eröffnet: 1. der Bäuerin Margaretha Buttjer in Potschaufen (Lw. E. 415) am 19. Januar 1937; 2. des Bauern Ollig Kieten in Klostermoor II (Lw. E. 417) am 19. Januar 1937; 3. des Bauern Ehme Hemmen in Welde (Lw. E. 418) am 19. Januar 1937; 4. des Bauern Wilhelm Buhmann Müntinga in Grotegaste (Lw. E. 420) am 19. Januar 1937; 5. des Bauern Gerd Immege in Holtland (Lw. E. 426) am 21. Januar 1937; 6. des Bauern Johann Hermann Tebben in Stintrieb (Lw. E. 427) am 21. Januar 1937; 7. des Bauern Bernhard Bunge in Bademoor (Lw. E. 429) am 21. Januar 1937; 8. des Bauern Hermann Blitting in Barge (Lw. E. 430) am 21. Januar 1937; 9. des Bauern Carl Julius Oltmanns in Breinermoor (Lw. E. 435) am 22. Januar 1937; 10. des Bauern Ibeling Graenewold in Breinermoor (Lw. E. 424) am 23. Januar 1937. Die Aufgaben der Entschuldungsstelle nimmt das Entschuldungsamt Leer wahr. Die Gläubiger haben ihre Ansprüche bis zum 1. März 1937 bei dem Entschuldungsamt Leer anzumelden. Gläubiger einer Forderung, die erstmalig und nicht im Wege der Schuldenumwandlung nach dem 3. Oktober 1934 begründet worden ist, sind nicht beteiligt wenn sie nicht bis zum 1. März 1937 beim Entschuldungsamt Leer beantragen, daß die Forderung in dem Entschuldungsverfahren berücksichtigt werden soll. Entschuldungsamt Leer, den 26. Januar 1937.

Die Sparbücher:

- 1. der ehem. Städt. Sparkasse zu Leer: Nr. 37 600;
 - 2. der ehem. Kreis Sparkasse, Leer: Nr. 10 606, 1600, 2217, 14 799;
 - 3. der ehem. Zweigstelle der Kreis Sparkasse Weener in Bunde: Nr. 104, 642, 978
- sind für kraftlos erklärt. Amtsgericht Leer, den 23. Januar 1937.

Zu verkaufen

Die Eheleute Milchverteiler Edo Müller, Westfinten, beauftragen mich mit dem Verkauf ihrer am Westfintener Weg Nr. 14 belegenen

Befragung

bestehend aus dem Wohnhaus nebst Scheune u. Stallung, sowie 64,27 Ar Bauland. Gebäude und Land befinden sich in sehr gutem Zustand. Der Eintritt kann am 1. April d. J. erfolgen. Viehhaber bitte ich, Gebote bis zum 10. Februar, abends 6 Uhr, in meinem Büro abzugeben. Norden. Geuer, Auktionator.

Abzugeben zwei Arbeitspferde und Safer- und Weizenkroß. Schwere de Bries, Theener, Norden-Land.

Holzverkauf
Baumschulenbesitzer G. D. Böhle in Klampereich läßt Montag, d. 1. Febr. d. J. nachm. 1 Uhr, im „Harnshöfen“ u. „Dwafer“ zwischen Hüllstede und Groß-Garnholt:

250 Hausen Kiefern und Eichen
Sparren, Rippen, Pfähle u. Staken, einige stärkere Kiefern-Sägeböcke und 30 Hausen Brennholz mit Zahlungsfrist öffentlich verkaufen. Veranlassung und Beginn an der Hüllsteder Seite. Westerstede, Gustav Koch, vereid. Versteigerer.

3-jähriges Stufhüllen (Ruths) verkauft. J. Böden, Al.-Geisel.

DM. 200 rem billig zu verkaufen. D. Alwon, Kreisgemüsekulturen, Schirum.

Die Erben der Ehefrau Gtirich Wienholz lassen ihre in Auriß, Georgswall 3, belegene

Befragung

enthaltend 14 Zimmer, 2 Küchen nebst Sinterhaus und großem Garten Freitag, den 29. Januar, nachm. 4 Uhr, im „Zentralhotel“ Am Markt öffentlich verkaufen. Auriß. Pape, Preussischer Auktionator.

Imi ist der treueste Wächter der Reinlichkeit; es ist sparsam im Gebrauch und äußerst ergiebig

... es reinigt alles!

Der Termin zum Verkauf des Hausgrundstücks **Boppen, Benningafehn, am Sonnabend, 30 Jan., findet einseitigen nicht statt.** Heiel, Amt. Auktion.

Bullen mit guten Abstammungs- und Leistungsnachweisen habe einen zu verkaufen. 5. Busboom, Busbooms ehru bei Jülich.

Das bei Wwe. Bruns, hier selbst ausgefallene

Kind soll am Montag, 1. Februar, nachm. um 1 Uhr bei Gastwirt H. Dolen öffentlich meistbietend gegen Barzahlung verkauft werden. West-Großefehn, 26. Januar 1937.

Der Bürgermeister. Zu verkaufen eine 7-jähr. Stutbuchstute Harm Koeben, Jheringsfehn.

Gut erhaltene 8/28 **Ford-Karosserie** 5-Sitzer, sowie **8/28 Motor** komplett, billig abzugeben. J. Wub, Leer, Pferdemarktstraße 40.

Personenwagen 4-5-Sitzer steuerfrei, und Lieferwagen, ca. 15 Ztr. Tragkraft, umständehalber billig abzugeben. Offerten unter E 125 an die D.Z., Emden.

Zu kaufen gesucht

Zu kaufen gesucht ein in tadellosem Zustande befindl. **5-6sitziges Auto** viertürig. Schriftl. Angebote u. E 126 an die D.Z., Emden.

Auto zu kaufen gesucht, 6-7sitzig, steuerpflichtig und offen bevorzugt. Julius Schömann, Beerhufe bei Wittmund.

Anzukaufen gesucht steuer- u. fährerscheinfreies **Motorrad** gegen Bar, bei günstigem Angebot auch mit Führerschein. Angebote mit Beschreibung und Preisangabe unter Nr. 123 an die D.Z., Norden.

Badeeinrichtung (Kohlensäure) **Wasserverversorgung** gebraucht, zu kaufen gesucht. Annaeote unter E 128 an die Geschäftsstelle der D.Z. in Emden.

Zur Beachtung! Oben und an der Innenseite auf der Karten Linne auszuscheiden! Die D.Z. Ordner werden neuen Besiegeln am Wunsch jederseits nachgeliefert, desgleichen alle bisher erschienenen Seiten. Eine Gewähr für die Richtigkeit der Nachschlagekarte kann nicht übernommen werden. Mit einem Bleistift durchziehen, oder mit einem Locher ausstachen und in den Ordner einheften!

Wie rühmlich ist's, man hat's empfunden, **Herdfege** reinigt in Sekunden!



Herdfege putzt Herdplatten, Messer, Aluminium

Pachtungen
Die von Herrn Beving bewohnt gewesene **Landstelle** in Leerdorf zur Größe von etwa 1,50 ha ist zum sofortigen Eintritt durch mich zu verpachten. Ich bitte um Angebote. Norden. F. Bremer, Notar.

Gastwirtschaft und Cafe
neuzeitig eingerichtet und gelegen in Leer an bester Geschäftslage, unter günstigen Bedingungen auf sofort zu verpachten. Dr. Reemhuis und Dr. Helbig, Rechtsanwältin und Notare, Leer.

Vermischtes

Älteres Fräulein oder Witwe ohne Anhang mit kl. Einkommen, welche gew. ist mit pens. Beamten - 60 Jahre, Wohnung in Emden vorh. - gemeinlich Hausk. zu führen, möge Off. mit Bild unter E 127 an die D.Z., Emden einreichen.

Zwei Stücke altes **Weideland** und ein Stück **Weedland** in der Nähe v. Emden-Borssum zu Mai 1937 zu verpachten. Zu erfragen unter E 124 bei der D.Z., Emden.

Herr Bauer Reinhard Beder als Pfleger seines minderjährigen Entfels Edgar Janssen beauftragte mich, dessen



Hof in **Groß-Charlottenroden** zur Größe von reichlich 50 Hektar auf sieben Jahre vom 1. Mai 1937 an zu verpachten. Der Hof gehört zu den besten des Harlingerlandes. Die Gärten - 11 Hektar Weideland, im übrigen Ackerland - liegen geschloffen bei der Hofstelle zu beiden Seiten der Straße. Die Reichsbahnhöfe Garms und Carolinenfeld befinden sich in der Nähe. Pachtliebhaber wollen sich wegen der Bedingungen mit mir in Verbindung setzen und Pachtgebote bis zum 11. Februar abgeben. Wittmund, den 26. Januar 1937. Dr. Sanger, Notar.

Gedenket der hungernden und frierenden Vögel!



Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ J W A

Tiere	513	Tip
Alto die Thomania una vertreibt Mücken und lindert Mückenstiche ist aber giftig.	Tiere dürfen in der Wohnung auch ohne die Zustimmung des Vermieters gehalten werden, wenn nicht im Mietvertrag ausdrücklich etwas anderes bestimmt ist. Durch die Tiere dürfen aber andere Bewohner des Hauses nicht belästigt oder gefährdet werden (z. B. durch bittende oder andere lärmverursachende Hunde übertriebene Rufen u. m.) Tiere müssen auf beauftragt werden, der Tierhalter haftet für jeden Schaden den die Tiere anrichten (ein Schaden, der durch Tiere angerichtet wird die dem Halter zu seiner Verantwortung dienen (zum Beispiel: Zerbrechen eines Möbels, Brand eines Vorhangs), bevor nur erstet worden kann die Tiere nicht richtig beaufsichtigt worden sind.	Fingeltangel, Bezeichnung für eine niedere Singpielhalle oder Kleinbühne.
Tierlehel, Lehrhafte Tiermärchen, in denen die Tiere menschliche Eigenschaften besitzen.	Tierlehel. Wer Tiere unnötig quält oder roh mißhandelt wird mit Geldstrafe oder Gefängnis bestraft. Eltern oder sonstige verantwortliche Personen werden bestraft wenn sie die ihrer Aufsicht unterstehenden Personen oder die Hausangehörigen nicht an der Tierquälerei verhindern. S. a. Nr. 4.	Tinte, Flüssigkeit zum Schreiben mit Schreibfedern, Schmarre und farbigen Tinten sind Mischungen aus Galläpfeln während Galläpfeln aus Galläpfeln besteht nur noch selten im Handel sind. Nicht porphyrische Tinte trocknet ein man kann sie mit Eßwasser wieder verdünnen.
Tilburn, engl., Gabelwagen mit zwei Rädern.	Timotheus, männl. Vorname griech. Herkunft mit der Bedeutung „Nüchternheit“.	Tintenlecke in Stoffen betraufelt man mit Ammoniak und wäscht sie mit Milch oder heißem Seifenwasser aus. In manchen Fällen hilft auch Spiritus mit Essigsäure gemischt oder Eau de Cologne.
		Tintenstift, Stift mit einer Mine, die tintenähnliche Schrift hervorbringt. Die Zusammensetzung der Mine ist giftig und kann, wenn sie beim unvorsichtigen Anreiben ins Auge gerät Erblindung herbeiführen. Tintenstifte sind daher auf keinen Fall ein Kinderpielzeug.
		Tip engl. entbehrt Fremdwort. Rind bei Rennen welches Pferd besonders Aussehen hat. Deutsch: Kat, Fingerzeig, Mutmaßung.

Etwas für die ganz Kleinen und eine Erleichterung für die Großen **Schnellkocher zum Flaschenwärmen** mit „Milchensatz“ zum Milch- und Breikochen **Stromvers. 19. 1935 - A. - G. Oldenburg - Ostfries. Land.**

Stellen-Angebote

Gesucht ein 15-18jähriges junges Mädchen für bürgerl. Haushalt. Frau W. Wittmer, Böhmerwald, Kr. Leer.

Gesucht wird z. 1. März ein Mädchen Schlachterei Hinrichs, Wittmund, Norderstraße.

Gesucht zum 1. oder 15. Februar ein junges Mädchen Haushalt 2-3 Personen. Frau Friedewold, Hebamme, Ems, Heerdeter 134.

Junges, ehrliches Mädchen sofort oder später gesucht. K. Schlotter, Küstringen 1, Bootshaus, Neuenroder Weg 18.

Gesucht zum 1. Mai eine landw. Gehilfin Alter 17 bis 19 Jahre. G. Doben, Oldeborg.

Gesucht tüchtige Näherin zum Flicken und Anfertigen von Kinderkleidung. Emden, Pettkumer Str. 42.

Suche zum 15. Februar ehrliche, saubere Hausgehilfin Emil Wiltthoff, Nordseebad Küsterfjel.

Gesucht auf sofort ein junges Mädchen als Stütze bei Familien-Anschluß und Gehalt. Melken erforderlich. M. Raß, Greetsfel (Dittr.)

Suche a. sof. od. Öftern einen kräftigen Lehrling S. Stumpf, Fleischermeister, Leer, Westerende 11.

Lehrlina gesucht Johann Büten, Sattler- und Postmeister, Wittmund.

Suche für meinen Haushalt ein nettes, ordentliches Mädchen E. van Dyken, Emden, Neuer Markt 12.

Ehrl., williges, ganz selbst. Hausmädchen sofort nach Bremen gesucht. Lohn 30 RM. Ang. unter P. 9999 an Herm. Wülker, Ang.-Mittler, Bremen, erb.

Gesucht auf sofort eine Hausgehilfin nicht unter 18 Jahren. Bigger, Emden, Zw. bd. Sielen 17 Schlachtereil.

Suche auf sogleich oder etwas später einen landw. Gehilfen von 15-17 Jahren. Eise Oltmanns, Landwirt, Endjettel, Post Funniz über Wittmund.

Gesuche für mittlere landwirtschaftlichen Betrieb in Holtkeim gesucht. Näheres durch T. Groothoff, Kaufmann, Detern, über Stidhaujen-Belede.

Suche für kleine Landwirtschaft einen Gehilfen auf sofort oder etwas später. Friedrich Otte, Nühhorn bei Schierbroel.

Gesucht ein landw. Gehilfin S. Kniel, Lannenlamp bei Wittmund.

Gesucht ein kräftiges Mädchen ungekolommen! Anton Hagemann und Frau Martha, geb. Schödel. Leer, 26. Januar 1937.

Suche für meinen Haushalt ein nettes, ordentliches Mädchen E. van Dyken, Emden, Neuer Markt 12.

Suche für meine Haushalt ein nettes, ordentliches Mädchen E. van Dyken, Emden, Neuer Markt 12.

Suche für meine Haushalt ein nettes, ordentliches Mädchen E. van Dyken, Emden, Neuer Markt 12.

Suche für meine Haushalt ein nettes, ordentliches Mädchen E. van Dyken, Emden, Neuer Markt 12.

Dankbar und er freut zeigen wir die glückliche Geburt unseres Stammväters an Gretchen Herlyn, geb. Dödinga Meenhard Herlyn Uplewardeer Grasshaus, den 27. Januar 1937.

Statt Karten!
Die Verlobung unserer Tochter **Gefine Bernhardine** mit dem Landwirt Herrn **Talo Gerriet Hülsbus**, Eppingaweher, beehren wir uns anzukündigen. **Klaasstrabergu. Frau** Katharina, geb. van Scharrel Olderjüm-Sammrich. Januar 1937.

Meine Verlobung mit Fräulein **Gefine Bernhardine Strabenberg** gebe ich hiermit bekannt **Talo Gerriet Hülsbus** Eppingaweher.

Für die uns antächtig unserer Silbernen Hochzeit und unseres Geschäftsjubiläums erwiesenen Aufmerksamkeit, sagen wir auf diesem Wege allen unseren **herzlichen Dank** Bädermeister **Hinrich Albers und Frau** geb. Hanjen Uttum, den 27. Januar 1937.

In der Nacht vom 25. Januar 1937 verschied durch Unglücksfall in Ausübung seines Berufes unser Mitglied, der **I. Ingenieur Carl Paulsen** Wir werden sein Andenken in Ehren halten. Emden, den 28. Januar 1937. **Die Deutsche Arbeitsfront — Auslandsorganisation, Sachwaltung Seeschifffahrt** Unterabschnitt Emden.

Anzeigen-Aannahmschluss **7.30 Uhr morgens**

Heseler Borwert, den 27. Januar 1937. Heute vormittag erlöste der Herr über Leben und Tod unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter, unsere gute Schwester und Tante die Witwe **Gretje Warners Blant geb. Pollmann** im beinahe vollendeten 64. Lebensjahre von ihrem schweren, mit Geduld ertragenem Leiden. In tiefer Trauer die Hinterbliebenen Die Beerdigung findet statt am **Montag**, dem 1. Februar um 2 Uhr.

Südvictorbur, den 27. Januar 1937. Heute morgen 3 1/2 Uhr erlitt er plötzlich und unerwartet unser liebes Söhnchen **Gibelt** im Alter von 6 Wochen. Dies bringen uebetrübt zur Anzeige die trauernden Eltern **Tom Bus und Frau** Gretje, geb. Wienetamp. Beerdigung findet statt am **Sonntag** um 1 Uhr vom Sterbehause aus.

Danksagung. Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen sprechen wir unseren **herzlichen Dank** aus. Frau S. Schwarz-Sandhorst.

Riepe, den 26. Januar 1937. Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, heute vormittag unsere geliebte, treusorgende Mutter, Schwiegermutter, Großmutter, Schwester, Schwägerin und Tante die Witwe **Anna Nicklaasen Duitsmann** geborene Klingenberg im Alter von 66 Jahren durch einen sanften Tod von unserer Seite zu nehmen. In tiefem Schmerz die Kinder und Angehörigen Die Beerdigung findet statt am **Sonntag**, dem 31. Januar, nachmittags 1 Uhr.

Danksagung Für die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir allen hiermit **herzlichen Dank**. Frau U. Müller Wwe. und Kinder Westerende-Holzloog, im Januar 1937.

Für die uns erwiesene Teilnahme an unserem schweren Verluste danken wir herzlich Im Namen der Hinterbliebenen **Arnold Arjes** Berlin-Wilmersdorf Bingerstr. 15.

Statt Karten! Danksagung. Für die uns beim Heimgang unserer lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren **herzlichen Dank**. Emden, im Januar 1937. Familie Meyer, Familie Händler, Familie Schmidt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgang meines geliebten Mannes **herzlichen Dank** Frau J. R. v. Ohlen Wwe. Lübberde, im Januar 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben Tochter, sagen wir unseren **herzlichen Dank**, besonders dem Bdm. und Herrn Lehrer Lottmann. Familie Murra Neu-Ekels, den 27. Januar 1937.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem Heimgang unserer lieben Mutter sagen wir auf diesem Wege unseren **herzlichen Dank** Familie Huisinga Folmhusen, den 27. Januar 1937.

Statt Karten! Danksagung Für die uns beim Heimgang unseres lieben Entschlafenen erwiesene Teilnahme sagen wir unseren **herzlichsten Dank**. Uttum, im Januar 1937. Familie Trei

Trauerbriefe und Trauerkarten **D. E. B. - Druckerei**

Diese Seite gehört zum „Nachschlagewerk der Hausfrau“ J B W

Титусовъ 514 **Тюль**
Lippopp, engl., Bedeutung, das Allerbeste dafür sein vollendet, wie geleckt, wie aus dem Ei gepellt.
Tisch. Die Höhe des Tisches soll so sein, daß man bequem daran essen und arbeiten kann. Polierte Tischchen belegt man vor dem Tischdecken mit einem Moltentuch, damit die Politur nicht durch heiße Schüsseln leidet.
Tisch decken. Jede Hausfrau legt wohl ihren Ehrgeiz daran ihren Tisch, besonders zu kleinen Festlichkeiten, so nett wie möglich zu decken. Zunächst deckt man das Tafeltuch auf zu dem man in der Regel die passenden Mischelischer bestückt. Man deckt so, daß jeder Gast genügend Bewoosungsfreiheit zum Essen hat. Der Teller steht so, daß er mit dem Rande des Tisches abschließt. Amischen die einzelnen Teller legt man ein soenanntes Rännerhöschen, das aus Seide, Klettarbeit oder Rönnerarbeit ist. Die Rökede werden so anset, daß das Messer rechts vom Teller mit der Schneide nach innen steht, die Gabel links. Sonnenstängel steht neben dem Messer. Dessertstängel oberhalb des Tellers. Neben der Gabel steht ein Tellerchen für Salat um Das Mundtuch wird gefaltet und liegt mit dem Wasserstrom nach oben auf dem Teller. Als Tafelstimmung stellt man eine flache Schale mit Blumen auf den Tisch vor das fertige Gedec stellt man die verschiedenen Wein- gläser, und zwar werden sie schräg zur Mitte des Tisches geordnet. Für den Gousserbrauch benützt man im allge- meinen Weijerbante für die Besuche und hat für die einzelnen Familienmitgliedern getrennte Weine oder Tafeln für die Mundtücher.
Tischlerlein, in kaltem Wasser aufgeweichte und im Wasserbad erhitzte Leimtafeln.
Tischreden bei Familienfeiern sollen nur einem guten einflussreichen und witzigen Sprecher übertragen werden, da das Anhören einer mühsam gehaltenen Rede für alle Beteiligten unangenehm ist. Besonders für Tischreden gilt der Satz, daß in der Küche die Mühe liegt.
Tischreden, rein mechanische Rememoranden, die ein angehender Tisch ausführt, man um ihn herum umhüllende Menschen die Kinder, stinken auf seinen Rand fallen. Übernatürliche Kräfte sind dabei nicht im Spiele. Es ist auch nur eine spirituelle Bekanntschaft, daß man damit in Beziehung zu Geister treten kann.
Titel, lat. Aufschrift eines Buches. Die Aufschrift eines Aufsatzes, aber auch Rang- und Amtsbekanntmachung die bei der Anrede gebraucht wird.
Titusopis, nach dem römischen Kaiser Titus benannte Haarschnitt der Frauen ähnlich einer in Roden gelegten Bubitopisfrisur.
Touff, engl. Bedeutung = geröhtete Weijbrotdianitte. Rötbrod ist sehr bekömmlich auch bei schwachem Magen. Es gibt Brotkrücker für Kohlen und Gasherde und elektrische Brotkrücker.

Ein kräftiges Mädchen ungekolommen!
Anton Hagemann und Frau Martha, geb. Schödel. Leer, 26. Januar 1937.

Sie Beachtung! Oben und an der Sonnenleiste auf der linken Seite ausfinden! Eine Gewähr für die Richtigkeit der Rechts-Anzeige kann nicht übernommen werden.

Leer: Gewerbe- und Handelsbank GmbH.
Emden: Bank für Handel und Gewerbe GmbH.
Tyumen bei uns!

WGW-Gutscheine zum 30. Januar 1937

Bekanntlich werden zum Tage der nationalsozialistischen Revolution an die vom WGW betreuten Volksgenossen Gutscheine ausgegeben. Wir haben Veranlassung, die Geschäftsleute darauf hinzuweisen, daß nur bei den Kohlungsgutscheinen eine Anerkennungsgebühr erhoben werden darf. Bei den Gutscheinen für Lebensmittel und Bekleidung ist dies nicht zulässig.
Winterhilfswerk des Deutschen Volkes
Kreisführung Wittmund.

Aurich

GESCHÄFTSVERLEGUNG!

Ab 30. Januar

befindet sich mein **Friseurgeschäft** in der **Wilhelmstraße 20**

im Hause der Firma Gebrüder Mingers.

Bernhard Raap, Aurich

Friedrich W. Harms / Aurich

Kirchstraße 9

Helfer in Steuersachen

Buchstelle für Handel und Gewerbe

Lichtele „Schwarzer Bär“

Aurich

Donnerstag bis Sonnabend

Stärker als Porzellan

Ein Kriminalfilm mit Paul Herrmann, Man a Behrens, Arber Kächer u. a. — Das große Erlebnis eines berühmten Strafverteidigers!

Wie Eulenpiegel zu Marburg den Landgrafen malte!

Ab Sonntag — Anfang 5 Uhr —

Dinkel Bräutigam!

Frei nach Fritz Reuters „Um mine Stromtid“

Fischer Kochschellfisch



Rotbar filett Nordsee-Seelachs — Seelachsfilett

Johann Weißig, Aurich

2-Zimmerige Wohnung

mit elektr. Licht, Wasser und Zubehör zu vermieten.

Hinrich Friedrichs, Aurich

Wardstraße 21

Porzellan

Tassen von 20 Pfg. an in großer Auswahl. Steingutkannen, u. Teller billigst bei

S. Bredendiek, Aurich.

Voranzeige!

Am 6. Februar:

Maskenball

Landwirtschaftliche Halle / Aurich

Achtung!

Aurische Viehhändler und Viehhändler steht die Listen der Viehverkaufsstellen ein
In Grosehn bei Emil Aden, Hinrich Meyer, Friede Schoon, Johann Zahnter und Emil Köster;
in Wilhelmshorn bei Hinrich Aden u. Gehde Köster
 Sie erparen sich unnütze Wege und erhalten schnell einen Ueberblick über das zum Verkauf stehende Vieh

Leer

Deutsche Arbeitsfront



NSG. „Kraft durch Freude“

Kreis Leer Ortsgruppe Hesel

veranstaltet am Sonntag, dem 31. ds. Mts. im Berghauschen Saale in Hesel einen

Kameradschaftsabend

Gemütliches Beisammensein — anssl. Tanz

Anfang 7 Uhr

Oltmannsfehn!



Die Ortsgruppe der NSDAP. Oltmannsfehn veranstaltet am 30. Januar, 20 Uhr, einen **Sammeldischiabend** in Neudorf bei Ede Goesmann.



NSDAP. DITZUM.-VERLAAT

SONNABEND, den 30. Januar 1937

Kameradschafts - Abend

bei Harenberg. — Alle Volksgenossen sind eingeladen für Parteigenossen ist Teilnahme Pflicht Der Ortsgruppenleiter

Emden

Geithainer Stahl-Emaille

Braun-Braun und Rotgelb, extra schwer

Schmortöpfe, Fleischlöcher, Braupannen, ovale Bräter, Schaleshaken bis 45 Liter Inhalt, Silekasserolen, Milchtöpfe, Wasserkessel

Johann Noosten, Emden, Gr. Faldernstr. 22

Winter-Schluß-Verkauf

vom 25. Januar bis 6. Februar 1937 bei Schostek!

Unsere Stoff-Anteilungen

sind eine wahre Fundgrube für alle praktischen und sparsamen Frauen!

Hier einige Preisbeweise:

- Kleider-Flanelle in hübschen Karo-Mustern... Meter jetzt **0.59**
- Wachsam, bedruckt... Meter jetzt **0.89 0.59**
- Twad für Kleider und Blusen... Meter jetzt **0.59**
- Schotten für praktische Kleider... Meter jetzt **0.73**
- Kunstseiden für Kleider, bedruckt... Meter jetzt **0.73**
- Krepp-Satin für Kasaks u. Kleider, geblümt und gestreift, 95 cm breit... Meter jetzt **2.95**
- Krepp-Satin in vielen uni Farben, 95 cm breit... Meter jetzt **1.50**
- Matt-Krepp in irisichen Farben, 95 cm breit... Meter jetzt **1.76**
- Kleider-Flanelle, Wolle gestreift... Meter jetzt **1.76**
- Pyjama-Flanelle in hübschen Streifen-Mustern... Meter jetzt **0.53**
- Manilstoffe, gemustert 140 cm breit... Meter jetzt **4.25 2.95**
- Woll-Georgettes, 100 cm breit... Meter jetzt **3.25**

Schostek

Das Haus, das Sie stets zufriedenstellt
Emden / Zwischen beiden Sielen

Winter-Schluß-Verkauf von Porzellan • Glas

vom 25. Januar bis 6. Februar

J. Graepel jr., Emden

Ich liefere frei Haus **Kohlen, Koks, Briketts, Torf, Holz**

Emden Kohlenkontor Fritz Bödecker jr.

Kontor: Neptunstraße 7, Fernruf 3067. Lager: Rechte Hafenseite

Öffentliche Bekanntmachung

Die Klappbrücke über den Verbindungskanal Uphusen Meer — Gehntjer Tief im Zuge des Weges Uphusen — Uphusen Hammrich ist wegen Bauarbeiten an der Klappvorrichtung vom Dienstag, dem 26. Januar 1937, ab auf etwa zwei Wochen für den Fußgängerverkehr gesperrt.

Emden, den 22. Januar 1937.

Preußisches Wasserbauamt
J. U. Röper

Besonders günstig kaufen Sie im

WINTER-SCHLUSS-VERKAUF

vom 25. Januar bis 6. Februar!

Pullunder, Größe 45 ... **1.20**
 Herren-Pullunder..... **1.95**
 Damen-Mäntel und Kleider
 Herren-Mäntel und Anzüge

H. Cassens

Emden — Kleine Brückstraße 26

Manufaktur / Trikotsagen

Damen-, Herren- und Kinder-Bekleidung

Bekanntmachung

Wegen Erkrankung sehr vieler Kinder muß der **Kindergarten „Notes Ziel“**, Emden, Große Brückstraße, für einige Tage geschlossen

bleiben. Der Wiederanfang wird von uns durch die Tageszeitungen bekanntgegeben.

Amt für Volkswohlfahrt, Kreis Emden.

Bekanntmachung der NSD.

Die Ausgabe der **Milchkarten für den Monat Februar**

erfolgt nur am Freitag, dem 29. Januar 1937, von 9—12 Uhr. Als Ausweis sind die Milchkarten für den Monat Januar und die Kontrollkarte des WGW vorzulegen.

Amt für Volkswohlfahrt, Kreis Emden



„Feko-Sohn“

bester Abstammung, deckt für 7.— RM.

Der,elbe ist auch verkäuflich

Koffen, Upeward.

Strümpfe Handschuhe Socken

anerkannt gute Qualitäten, bei

Heinrich Koh!, Emden

Große Faldernstraße 32

Wiedergemüllerte So. as

preiswert.

Cramer Möbel, Beulienstraße Emden.

Angeldsbulle „Dorn“

ist hier nicht mehr stationiert.

Goeman, Dielenshoff.

Norden

Heimatverein

Norden.

Freitag, den 29. Januar 1937,

8.30 Uhr abends,

im alten Rathaus

Lichtbilder-Vortrag

Diehr. Steilen, Bremen:

„Grabsteine als Urkunden“.

Nichtmitglieder 50 Pfg.

Gämtliche Geldinstitute

in Norden

bleiben am 30. Januar

ab 12 Uhr

geschlossen!

Malaria-Untersuchungsstation

EMDEN

Wilhelmstr. 54

Sprechstunden zur kostenlosen Blutuntersuchung auf Malariaerreger in den Wintermonaten Oktober—März Dienstags und Freitags von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Heimatbeilage für Leer und Reiderland

zur Ostfriesischen Tageszeitung



vereint mit
Leerer Anzeigebblatt

Allgemeiner Anzeiger



Folge 23

Donnerstag, den 28. Januar

1937

Leere Nord und Süd

Leer, den 28. Januar 1937.

Gestern und heute

otz. Wer gestern nur rasch einmal durch die Straßen huschte, um hier und dort kleine Besorgungen zu erledigen, vielleicht auch um die Geschäfte der „günstigen Gelegenheiten wegen“ anzuschauen, hat einen Hauch der eisigen Winterkälte verspüren können, die den Volksgenossen, die draußen vor der Stadt, dort, wo der Wind frei über die weiten Flächen brausen kann, den Aufenthalt im Freien fast unerträglich machte. Wolltuch, Strickjacke und Pelz kommen wieder zu Ehren und auch die Mumpen mit einer Strohlage (in denen man übrigens sehr schön die Füße warm behält), sieht man draußen wieder allerwärts. Ohrenschützer und dicke Fausthandschuhe sind jetzt wieder „in Mode“ gekommen. Der schneidende Wind treibt Spaziergänger und Radfahrer — Tränen in die Augen und gar erst die Motorradfahrer — mancher muß eben auch bei der grimmigen Kälte das Kraft- rad benutzen — haben garnichts zu lachen. Gestern mußte hier ein Kraftfahrer seine Fahrt unterbrechen, weil er einfach nicht mehr in der Lage war, die Lenkstange seines Kraft- rades festzuhalten und die kleinen Hebel zu bedienen, denn die Hände waren ihm lahmgelähmt. Das Jungvolk aller Jahrgänge aber freut sich der Winterkälte, die ja endlich das ersehnte Eis mit sich gebracht hat. Aber Vorsicht sollte man bei aller Begeisterung für das Eislaufen denn doch wal- ten lassen. Aus dem Reiderland ist heute leider schon eine Meldung eingegangen, daß in der Nähe von Dikum ein drei- zehnjähriger Junge den Tod beim Eislaufen ge- funden hat. Vor dem Betreten nicht freigegebener Eis- flächen kann nicht genug gewarnt werden. Gestern konnte man auch in Leer schon viele Volksgenossen sehen, die das Eis auf dem Hafen betreten, obwohl es durchaus noch nicht über- all fest ist und der Dampfer „Dollart“ sich eine breite Fahr- rinne durch die Dede des Padeises gebahnt hatte. Man muß hier wohl unterscheiden zwischen Leichtsin und Mut. Diese Warnung sei vor allen Dingen an die Jugend gerichtet.

Die Schifffahrt liegt im übrigen wegen der Vereisung der Wasserstraßen schon still. Nur einige Fahrzeuge konnten noch durchkommen, wie z. B. der Dampfer „Dollart“. Bei Leerort liegt ein großer Hamburger Dampfer, der seine Reise emsaufwärts nicht fortsetzen kann. — Überall dort, wo man für den Sommer auf Eis zu Kühlzwecken angewiesen ist, ist man fleißig an der Natureisernerne beschäftigt.

Vor allem hat der Frost endlich eines möglich gemacht. Der seit zwei Jahren vorgelehene Klootjieber- Wettkampf Oldenburg-Ostfriesland feigt heute auf dem historischen Gelände bei Hohenberge im feigen Ausgang wird mit großer Spannung erwartet. 1933 siegten dort die ostfriesischen Werfer mit einem Vorprung von einem Wurf und 60 Meter. Werden wir heute wieder Glück haben? Kämpfer und Mätkler in Massen wohnen diesem traditionellen Großfeldkampf bei und jeder gute Wurf wird wieder leinen geräuschvollen „Sonderbeifall“ erhalten. Die Gegner kmpfen in Freundschaft und Ritterlichkeit als Brüder eines

Eis bedeckt Flüsse und Kanäle — die Schifffahrt liegt still



befinden sich immer Stellen, die nicht fest genug zum Tragen von Lasten sind. Die Ems, die Led a und die Jümme führten schon seit Tagen Padeis, das sich in der Ems besonders auf der Reiderländer Seite ansammelte. Die Jümme, in der das Wasser nur sehr niedrig stand, war bald zugefroren und in der Veda hat sich das Padeis dicht zusammengeshoben, da der Gezeitenstrom es hin und her bewegte und nach und nach haben sich im Fluß große zusammenhängende Padeisflächen gebildet. Rechts und links von der hohen Veda brüde aus kann man nur wenige offene Stellen wahrnehmen. Vor den massiven Brückenpfeilern hat sich das Eis im Strom hoch angestaut. Einzelne dicke Eisplatten haben sich an den Pfeilern hoch geschoben und sind dann an den Mauern festgefroren. Vor wenigen Wochen noch hatten wir wohl kaum erwartet, daß sich uns noch einmal in diesem Jahre ein so winterliches Bild bieten würde.

Stammes und die beste Mannschaft soll gewinnen! Na, denn: Dich up and Fleu herut!

Anläßlich der vierten Wiederkehr des Tages der nationalen Erhebung wird wieder jedem deutschen Volksgenossen zum Bewußtsein gebracht werden, daß er ein Glied der deutschen Volksgemeinschaft ist. So wird auch das Winterhilfswert gerade am historischen Tage, am 30. Januar, besonders darauf bedacht sein, daß kein Volksgenosse zu hungern und zu frieren braucht. In diesem Jahre werden Kohlentutscheine über je einen Zentner vorausgabt. Insgesamt kommen im Kreise Leer 3 408 Zentner Steintoch- len und 8 032 Zentner Briketts zur Verteilung. Ferner er- folgt eine Gutscheinzuteilung über je eine Reichsmark für Lebensmittel und Bekleidung. Insgesamt werden 16 250 Gutscheine ausgegeben. Außerdem wird noch davon ge- lundert Bekleidung, Bettwäsche und Betten vorausgabt. Ferner sind größere Abgaben von Lebensmitteln im Kreise Leer vor- gesehen.

Der große Gemeinschaftsempfang wird uns alle am Lautsprecher vereinigen, um zu hören, was der Führer uns, der Welt, zu sagen hat. Wieviele Leerer ver- fügen über die Möglichkeit, Freunde, Nachbarn und andere Volksgenossen am Rundfunkhören teilnehmen zu lassen? Nach der letzten amtlichen Zählung der Deutschen Reichspost gab es am 1. Oktober 1936 im Ortszustellbezirk Leer der Deut- schen Reichspost 1505 Rundfunkteilnehmer. Die Ortszustellbezirke der Deutschen Reichspost sind nicht identisch mit den Stadt- und Kreisgrenzen. Die Grundlage der Rund- funtpropaganda bildet die Zahl der Haushaltungen. Im Ortszustellbezirk Leer gibt es 3815 Haushaltungen. Ein Ver-

Ein großer Kran wandert die Straße entlang

otz. Einen eigenartigen An- blick bot gestern mittag ein auf der Straße unter lauten Rat- tern und Klappern dahinwan- derndes Ungeheuer. Es war ein Ungetüm der Arbeit, ein großer Kran, der auf Raupen- ketten sich langsam die Straße entlang bewegte, um von einer Arbeitsstätte zur andern zu gelangen.

(2 „OTZ“-Bilder)



Beim Eislauf ertrunken

Als sich in den Mittagsstunden des Mittwoch der 13jäh- rige Sohn Annens des Landgebräuchers de Bries aus Dikum auf dem Eise vergnügte, geriet er auf dem Quertief in der Nähe von Oldendorf in eine offene Stelle und ertrank. Vor- übergehende bemerkten einige Stunden später an der Un- glücksstelle eine Mütze und einen Handschuh. Dadurch auf- merksam gemacht, machten sie sich sofort auf die Suche und fanden den Jungen unter dem Eise tot auf.

Der Hafen ist noch nicht freigegeben

otz. Es sei ausdrücklich darauf hingewiesen, daß seitens der Ortspolizeibehörde der Hafen zum Schlittschuhlau- fen noch nicht frei gegeben worden ist. Das Eis ist beson- ders in der Mitte noch nicht genügend fest, zumal immer wieder Dampfer das Eis durchbrechen haben. Gestern mußten von der Polizei einige Kinder zum Verlassen des Eises auf- gefordert werden. Die Eltern sind für alle Unfälle, die ihren Kindern durch leichtfertiges Betreten der Eisdecke zustoßen, verantwortlich.

gleich der Zahl der Rundfunkteilnehmer mit der der Haus- haltungen ergibt die Feststellung, daß noch 2310 Leerer Haushaltungen als Rundfunkteilnehmer geworden werden müssen. Wenn also auch im Zei- chen der ersten 4 Jahre nationalsozialistischer Aufbauarbeit dem Rundfunk zahlreiche neue Hörer zugeführt wurden, so bleibt doch noch eine große Aufgabe für die Rundfunkpropa- ganda bestehen. Für die weitere Verbreitung dieses techni- schen Wunderes unseres Jahrhunderts bleibt immer noch ein großer Spielraum. Es ist interessant, daß die letzte Zählung der Rundfunkteilnehmer ergeben hat, daß im Ortszustellbezirk Leer 11,2 Rundfunkteilnehmer auf 100 Einwohner kommen.

otz. Rentenauszahlungen. Die Auszahlung der Militär- versorgungsgebühren findet am 29. 1. 1937, der Versiche- rungsrenten am 1. 2. 1937 statt.

otz. In Schughast genommen wurde in der letzten Nacht ein Mann, der in angeordnetem Zustand der Anfor- derung mehrerer Wirte zum Verlassen der Gastwirtschaft nicht Folge leistete. Heute morgen wurde er wieder entlassen.

otz. Vortrag im Verein junger Kaufleute. Am 1. Februar verankaltet der Verein junger Kaufleute wieder einmal seiner bekannten Vertragsabende. Es wird interessant sein was der Vortragende Pung Kai Tao, ein Freund und Kenner Deutschlands, uns zu sagen hat. Er vermittelt uns ein Bild, wie ein moderner Chinese sich selbst, sein Volk und sein Vaterland sieht.

otz. Ein NSB-Filmabend vereinigte gestern Abend wieder einmal im van Marckischen Saale zahlreiche Volksgenossen und Volksgenossinnen in frohem Kreise. Nachdem Kreisamts- leiter Müller einleitend über die Volksgemeinschaft und die Notwendigkeit festen Zusammenstehens gesprochen hatte, wurde ein reichhaltiges, vielseitiges Programm geboten. Größtes Interesse fand ein Sportfilm, der die Entwicklungen des deutschen Kraftfahrersport anschaulich schilderte und Auf- klärung darüber gab, weshalb denn die harten Prüfungen für Wagen, Motorräder und -Kraftfahrer notwendig sind. Im Mittelpunkt des Programms stand der bekannte Tonfilm „Kraich im Winterhaus“, dessen heitere Szenen allen große Freude bereiteten.

otz. Schulungsabend der Ortsgruppe Leer der NSDAP. Auf Anordnung des Kreisbildungsleiters fand am Mittwoch in der Aula des Oberlyzeums ein Schulungsabend für die Politischen Leiter und Amtsträger der Partei und die Wal- ter, Walterinnen und Parte der Gliederungen der Bewe- gung statt. Dieser erste Schulungsabend im neuen Jahre, dem in regelmäßigen Abständen weitere Veranstaltungen folgen werden, diente dazu, die in großer Anzahl erschei- nenden Besucher mit dem Thema „Unsere germanische Vorfahren“ vertraut zu machen, das von großer Gegen- wartsbedeutung ist, da die Germanen früher sowohl in der

Winter-Schluß-Verkauf

vom 25. Januar bis 6. Februar

bringen wir auch

für den Herrn

unsere bekannten guten Qualitäten zu außerordentlich billigen Preisen

- Herren-Anzüge**, farbig, Kammgarn in modernen, strapazierfähigen Stoffen
- Herren-Anzüge**, dunkelblau, Kammgarn unsere guten Stammqualitäten
- Herren-Winter-Ulster** aus guten, warmen Stoffen
- Herren-Paletots** mit Samtkragen
- Herren-Lodenjoppen** mit warmem Futter
- Knaben-Anzüge** in allen Größen
- Knaben-Mäntel**, gute Qualitäten

Gerhard de Wall

Schützenverein Uplengen.

Am Sonntag, dem 31. Januar, nachm. 2 Uhr

General-Verammlung

im Vereinslokal Kleihauer. Erscheinen sämtlicher Schützen in Uniform ist Pflicht. Der Vorstand.

ZENTRAL-LICHT

zeigt **Donnerstag, Freitag**
Sonntag, 8 1/2 Uhr
Sonntag ab 4 1/2 Uhr
den Abenteuerfilm

mit Jarmila Novotna, Sven Petrovich, Gerda Marus, Siegfried Schürenberg.

Ein Film nach dem bekannten Roman.

London

Fox lösende Wochenchau



PALAST TIVOLI THEATER LICHTSPIELE

Von heute (Donnerstag) bis einschl. Montag
Sonntag Anfang 4.30 Uhr

Wenn wir alle Engel wären

Ein großes Lustspiel von **Carl Froelich** mit Heinz Rühmann, Leni Marenbach, Harald Paulsen, Hugo Froelich, Ernst Waldow, Lotte Rausch, Else Dalands, Will Dohm, Carl de Vogt, Paul Merdow.

Nach Heinrich Spoerls gleichnamigem Roman von den Irrungen eines biedereren Kanzleisekretärs in der großen Stadt Köln und den Verwicklungen, die eine ereignisreiche Nacht für ihn und seine Ehe liebste nach sich ziehen.

Der Spiegel aus Papier

Ufa-Woche

Sonntag Jugendvorstellung
Der Verräter

Donnerstag, Freitag, Sonntag
Sonntag Anfang 5.00 Uhr

Ein übermütiger Ufa-Film Männer vor der Ehe

mit Corola Höhn, Grete Weiser, Tony van Eyck, Paul Klinger, Kurt Vespermann, Hans Leibelt.

Jedem Junggesellen die richtige Frau! Ein fröhlicher Film, in dem der Staat um eine Steuer ärmer — die Junggesellensteuer, aber drei Menschen um ein Glück reicher werden — das Ehglück!

Karneval

Stuttgart, die Großstadt zwischen Wald und Reben

Wochenschau

Obiges Programm läuft am **Dienstag u. Mittwoch** im **Palast-Theater**.

Sonntag Jugendvorstellung
Onkel Bräsig

Wärmflaschen RM. 1.25, 1.40, 1.75

Gummiflaschen in allen Preislagen

Thermos-Flaschen 1/4, 1/2, 3/4 ltr. mit und ohne Patentverschluss

Zaschen-Effektträger 1/4 u. 1 ltr.

Bernh. Bohlßen, Leer
am Bahnhof

Die Kriegerkameradschaft Uplengen

feiert am **Sonntag, dem 31. Januar 1937**, ihr diesjähriges

WINTERFEST

THEATER und TANZ
im Wenkeschen Saale in Remels
Hierzu ladet ein **Der Kameradschaftsführer**

Empfehle prima lebfr. 1 bis 2 kg schwere Kochschellfische, 1/2 kg 35 Pfg., Kahlau o. Kopf, 30 Pfg., Seelachs o. A., 25 Pfg., Fischfilet, 35 Pfg., ff. Goldbarschfilet, frisch ger. Bückinge, Schellf., Flecker, Rotbarsch u. Aal, ff. Herings- u. Fleischalat, pr. gefüllte Heringe.
Leer, Ad. Hitlerstr. 24
Telefon 2325

Empfehle in blutfr. Ware 1 bis 2 kg Schw. Kochschellfische, 1/2 kg 30 u. 35 Pfg., feinstes Goldbarschfilet, Fischfilet, 1/2 kg 35 Pfg., lebr. kopfl. Seelachs, 1/2 kg 20 Pfg., lebr. Kahlau, 1/2 kg 25 Pfg., lebr. Heilbutt und Bratheringe, ff. frisch aus dem Rauch Aal, Fettbückinge.
W. Stumpf, Wörde, Tel. 2316

Brabant,
Zum Sonntag
Enten, junge Hähnchen
Suppen- und Brathühner.
Franz Lange, Leer.

Empfehle Freitag u. Sonnabend erste Qualität
ig. Rostfleisch,
Roulad., Gebäcktes.
Martin Coers,
Leer, Neustr. 46. Fernruf 2562

Echter italienischer Lakriken

bestens bewährtes Mittel bei **Husten, Heiserkeit, Erkältung.**
Der echte Lakriken hilft immer schnell und sicher
Stange 20 Pfg.

Kreuz-Drogerie
Früh-Aits
Leer, Ad. Hitlerstr. 20, Fernr. 2415

Empfehle in blutfr. frischer Ware 1 bis 2 kg schwere Kochschellfische, 1/2 kg 35 Pfg., Seelachs ohne Kopf, 25 Pfg., Fischfilet, 35 Pfg., Goldbarschfilet, frisch ger. Bückinge, Makrelen, Goldbarsch, Kieler Sprotten, Fleckerlinge, Aal, ff. Marinaden.
Fr. Gräfe, Rathausstr. Fernruf 2884.

Männerchor
Heisfelde.
Freitag vollzählig.

Mein **Winter**
Trüb- und Trüb
dauert noch bis einschließlich
Sonntag, den 30. Januar
Old. Gibben
Leer

Kauft bei unseren Inserenten

11. Februar
Donnerstag, 8 1/2 Uhr
Leer Tivoli
Triumph der Heiterkeit

Ein Generalangriff auf die Lachmuskeln durch **deutsche Meister des Humors**
Claire Schlichting
Deutschlands „jüngste komische Alte“ in ihren burlesken Szenen
Fritz Neumann
der singende Humorist u. bekannte Rundfunkkünstler
W. und E. Blacker
Deutschlands bestes komisches Tanzpaar
Bayerini
der große deutsche musikalische Clown
Dazu:
Gretl Theimer
der blonde, beliebte Filmstar
Gustav Beck
der ausgezeichnete Berliner Pianist, solistisch und begleitend am Flügel
Karten -.80, 1.20, 1.60, 2.- bei **W. J. Leendertz, Leer**
Hindenburgstraße 27
Fernruf 2065

Familiennachrichten

Kriegerkameradschaft Völlen
Wir geben hiermit bekannt, daß unser Mitglied
Derk Depping
im Alter von 69 Jahren plötzlich und unerwartet gestorben ist. Er war uns stets ein pflichteifriger Kamerad und altbewährtes Mitglied. Wir werden seiner ehrend gedenken.
Der Kameradschaftsführer.
Anreten zur Beerdigung Sonntag morgen, 9 1/2 Uhr, beim Vereinslokal.

Freiwillige Feuerwehr Völlen
Völlen, den 26. Januar 1937.
Heute nachmittag wurde unser Kamerad der Altersabteilung
Derk Depping
zur großen Arme abgerufen. Seine Kameradschaft und Dienstbereitschaft während seiner 27 Jahre Dienstzeit sichern ihm ein ehrendes Andenken.
A. Harms, Führer der Wehr.
Anreten der gesamten Wehr zur Trauerparade Sonntag, 9 1/4 Uhr, bei Kamerad Schulte, Völlen. Helm u. Schmalgurt.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme beim dem Heimgehe unserer lieben Entschlafenen sagen wir allen unsern **herzlichsten Dank.**
Johann Köller
nebst Angehörigen.
Leer, den 27. Januar 1937.

- Zu verkaufen**
Habe einen guten, 1 1/2-jährigen **Wallach** und eine **frischmelke Färs** zu verkaufen od. zu vertaufen.
Geerd Boekhoff, Remels.
- Zu verkaufen**
Eine türende **Stammkuh** hat zu verkaufen
T. Specht, Busboomsfehn.
- Trächtiges Schwein,** Mitte Dezember belegt, zu verkaufen.
B. Braje, Nortmoor.
- Schöne Ferkel** zu verkaufen.
Henrich Müller, Fohlmhusen.
- Lederjacke** Kappe und Handschuhe, für Motorradfahrer, zu verkaufen.
Zu erfragen bei der OTZ. Leer.
- Zu kaufen gesucht**
Zu kaufen gesucht in Heisfelde
Bauplatz, 6 bis 8 Ar. Angebote unter £ 95 an die OTZ. Leer.
- Bulle** Ein staatlich gekörter mit bob. Zettleistung anzukaufen gesucht.
Angebote m. Preis u. Leistungsangabe unt. £ 94 a. d. OTZ. Leer.

- Zu vermieten**
Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, Gas, Elektr., Wasserleitung usw., per sofort zu vermieten.
Nah. Leer, Brunnenstr. 33 I.
- Zu mieten gesucht**
Angestellter (2 Personen, ruhige Mieter, pünktlicher Mietzahler) sucht baldigst
3-Zimmerwohnung mit Küche u. Zubehör. Angeb. an P. Veit, Leer, Arbeitsamt.
- Zimmer,** volle Verpflegung, für jungen Herrn per 1. 2. gesucht.
Offerten unter £ 96 an die OTZ. Leer.
- Stellen-Angebote**
Ehrliches, sauberes **Tagesmädchen** gesucht.
Emil Goetze, Leer, Hindenburgstr.
- Auf sofort **Tagesmädchen** gesucht.
Frau Klock, Ubbö-Emmuisstr. 30.
- Suche einen **Schiffsjungen.** Anmusterung erfolgt.
Dirk Buß, Warfingsfehn 282.